



Ausgabe vom 19.12.2020

## AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

### Der neue Brunnen - eine Chronologie



Nachdem der Vorstand des Verschönerungsvereins Reichenbach beschlossen hatte, der Gemeinde einen neuen Marktplatzbrunnen zu stiften, ging alles Schlag auf Schlag (links der letzte Blick auf den alten). Der neue Brunnen sollte noch in 2020 gekauft werden. Rechner Albrecht Kaffenberger, der das Geld des VVR verwaltet, achtet streng darauf, dass nicht mehr ausgegeben wird, als nötig, d. h. er wollte in diesem Fall einige 100 Euro wegen des derzeit um 3 % verringerten Mehrwertsteuersatzes einsparen. Das sind bei der veranschlagten Summe von 20.000 Euro immerhin 600 Euro.

### Muss das denn sein?

Hier nun gleich ein wichtiger Hinweis: Als die Arbeiten am Brunnen begannen, hörte man im Ort einige ärgerliche Stimmen: „Muss das denn sein, wo die Gemeinde doch genug Schulden hat!“

**Diese Leute kann man beruhigen, der Gemeinde entstehen keinerlei Kosten, der VVR zahlt sowohl den Brunnen als auch die Hilfsleistungen des KMB.**

Und außerdem beteiligen sich die ehrenamtlichen Helfer des Verschönerungsvereins an den anfallenden Arbeiten des Aufbaus und der Fertigstellung. (Text/Foto: fk)

### Abriss des Marktplatzbrunnens

Am 7. Dezember, einem trüben, regnerischen Montag ging es früh um 9 Uhr los. Am Reichenbacher Marktplatzbrunnen trafen sich zwei Mitarbeiter des Bauhofs mit einem Bobcat-Bagger und einem Transport-Anhänger und sechs Mitglieder des Verschönerungsvereins, um dem seit Jahren ungeliebten sog. „Pariser Brunnen“ zu Leibe zu rücken.

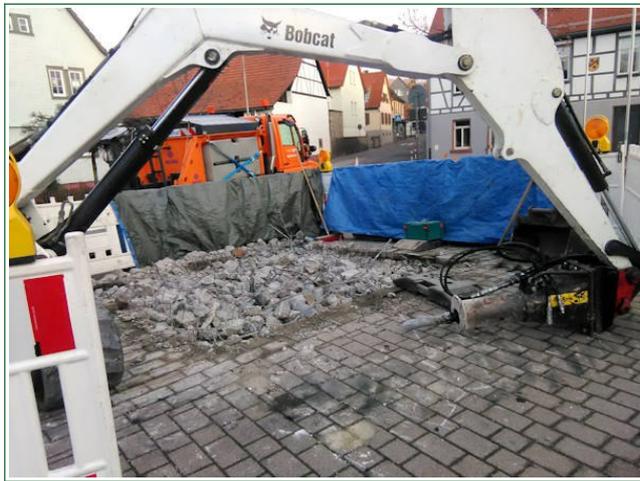
Mit Hilfe des Baggers wurden die schweren Graniteile, wie Abdeck- und Verkleidungsplatten, sowie der mittlere turmartige eigentliche Brunnen

auf den Transportanhänger verladen, nachdem die Teile vorher mit Hilfe von allerlei Werkzeugen (Hebeisen, Nageleisen und Bickel) gelockert worden waren, damit sie unter Einsatz von Gurten andie Baggerschaufel gehängt wurden.

Da noch ein Abrisshammer beschafft werden musste, um den Betonsockel zu entfernen, wurde das Loch mit einem Bauzaun gesichert. (Text: koe, Fotos: fk)



## Völliger Abriss mit schwerem Gerät



Gleich am nächsten Morgen konnten die Männer vom Bauhof mit dem mittlerweile angeforderten Abrisshammer die restlichen Fundamente zerkleinern und die Steinbrocken und Eisenarmierungen zum Abtransport auf einen Anhänger laden.

Jetzt war Platz geschaffen für die Einschalung des neuen Brunnenfundaments, das zur Sicherung von einem Bauzaun umgeben war. Am 10. Dezember sollte der Beton in die Einschalung gefüllt werden, damit der neue Brunnen einen sicheren Standplatz hat. (Text: fk, Foto: Albrecht Kaffenberger)

## Erste Besichtigung der neuen Brunnenteile



Am 8. Dezember trafen sich Albrecht Kaffenberger und Helmut Fassinger mit den Herrn Meier und Bredlow von der DESTAG, um die mittlerweile aus China gelieferten Teile aus Granit zu inspizieren. Es handelt sich um drei unterschiedlich tiefe und unterschiedlich große Becken und die fast 2 m hohe Auslaufsäule, die von Herbert Kindinger, der den Entwurf des Brunnens gefertigt hat, noch weiter bearbeitet werden muss. So erhält diese quadratische Säule auf einer Seite das



Reichenbacher Wappen, gegenüber das Lautertalwappen. Gegenüber dem Auslaufrohr, das noch eine Rosette aus Metall erhält, wird dann ein Schild mit der Aufschrift „Gestiftet vom Verschönerungsverein Reichenbach“ angebracht.

Zum Glück war die Lieferung früher eingetroffen als erwartet, so dass die Arbeiten noch in 2020 in Angriff genommen werden konnten. Helmut Fassinger, der für den Anschluss und das fließende Wasser verantwortlich zeichnet, macht sich Gedanken, wie der Wasserzu- und Ablauf am besten funktioniert.

(Text: fk, Fotos: Albrecht Kaffenberger)

## Betonieren des Brunnen-Fundaments



Nachdem die alten Fundamente des Brunnens abgerissen und der Platz frei war, wurde die Schalung für das neue Fundament angebracht, und am 10.

Dezember trafen sich die VVR-Helfer Albrecht Kaffenberger, Helmut Fassinger, Hans Meier, Eberhard Mößinger, Siegfried Oettmeier und Klaus Essinger mit Thomas Moritz vom Bauhof



am Marktplatz, um den noch trockenen Beton für das neue Brunnen-Fundament erst mit Wasser anzurühren und dann in die Verschalung zu geben. Anschließend wurde alles mit Planen abgedeckt und konnte nun aushärten. Der weitere Fortschritt der Arbeiten am neuen Brunnen ist dann in den kommenden Online-Briefen zu lesen. (Text: fk, Fotos: fk, Albrecht Kaffenberger)

### Kinderspielplatz im Winter eingeweiht



Dies sei sicher die erste Kinderspielplatzeinweihung in einer Adventszeit meinte Reichenbachs Ortsvorsteher Alfred Hogen, als Lautertals Bürgermeister Andreas Heun zusammen mit Mitgliedern des Verschönerungsvereins und Spenderfamilien aus der Nachbarschaft den fast fertigen Spielplatz „In den Vier Morgen“ offiziell seiner Bestimmung übergab. Mit Süßigkeiten überraschte das Gemeindeoberhaupt die jüngsten Spielplatzbenutzer. Mit einer größeren Veranstaltung werde man in der Nach-Corona-Zeit den Platz mit mehr Gästen gebührend würdi-

gen. Jetzt habe erst einmal ein langer Prozess seinen Abschluss gefunden, der dank der Hartnäckigkeit des Verschönerungsvereins und vieler Eltern wie gewünscht umgesetzt werden konnte. Das Angebot werde bereits gut angenommen, so Heun weiter, wenn auch eine Rutschbahn noch fehle. Diese werde sobald das Gras befahrbar sei und die notwendige Fachkraft zur Verfügung stehe noch nachgeliefert. Das von Albrecht Kaffenberger entwickelte Konzept sei gut vom Bauhof umgesetzt worden, lobte Heun. Schon jetzt würden die Sitzgelegenheiten -unter anderen die vom Ortsbeirat Reichenbach gespendete Bank- von den die Kinder begleitenden Personen für ein Picknick genutzt. Die jetzigen Kinder seien bereits die zweite oder dritte Generation der ursprünglichen Bewohner dieses Baugebiets am Fuß des Hohensteins.

An die von ihm initiierte Crowd-Funding-Aktion erinnerte der Rechner des Verschönerungsvereins Reichenbach, Albrecht Kaffenberger, durch die man 5000 Euro zu dem Projekt habe beisteuern können. Auch die Gemeinde habe Geld in die Hand genommen, so dass der Platz jetzt gut aussehe. Der Verschönerungsvereinsvorstand habe noch beschlossen, drei Bäume anzupflanzen, um Schattenspende zu haben. Für eine weitere Bank werde noch ein Sponsor gesucht. Insgesamt hätten mehrfach zehn bis zwölf Mitglieder des Verschönerungsvereins an diesem Platz gearbeitet. Auch der Bauhof habe prima gearbeitet, lobte Kaffenberger, der allen Beteiligten vielmals dankte.

Mit Absicht war die Zahl der Beteiligten an der offiziellen Einweihung des Spielplatzes „In den Vier Morgen“ gering gehalten worden. Bei der kurzen Übergabefeier mit Bürgermeister Andreas Heun, Ortsvorsteher Alfred Hogen und der 2. Vorsitzenden des Verschönerungsvereins, Inge Meier, sowie Vertreter der Spenderfamilien waren sich alle einig, dass das Werk gut gelungen sei. (Text: koe/Fotos: fk)



### Umgestaltung des Friedhofs angestoßen

Mit einer Spende von 5000 Euro hat der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) den Umgestaltungsprozess des Reichenbacher Friedhofs angestoßen, wie die 1. Vorsitzende des Vereins, Simone Meister mitteilte. Die Gemeinde, so Meister, sei dabei, die Anlage zu verschönern und neu zu gestalten. Da es sich um eine grundlegende Maßnahme handle, sei



nicht mit einer schnellen Umsetzung zu rechnen. Es sollen neue Wege angelegt und Bänke aufgestellt werden. Am oberen Eingang wird ein Wiesengrabfeld geschaffen mit Platz für anonyme Bestattung und für Stehlen, an denen auf Wunsch die Namen der dort Beigesetzten angebracht werden können. Dort soll ein Teil der jetzt mit der 5000-Euro-Spende des VVR gekauften 15 Bäume gepflanzt werden. Insgesamt soll der Friedhof einen parkähnlichen Charakter erhalten. Bei einer Ortsbesichtigung besprach die Ordnungsamtsleiterin Simone Meister (2.

v. r.) die Planung mit dem für die Friedhöfe in Lautertal zuständigen Gerd Wohland sowie Karl Schmidt und Gernot Weitzel vom Bauhof und der Verwaltungsmitarbeiterin für das Friedhofswesen, Tanja Hajdaraj. Dabei ging es auch um die Auswahl der möglichst nicht flachwurzelnenden Bäume und deren zukünftigen Standorte. (Text/Foto: koe)

*Weihnachtsgrüße und Dank erreichten uns jetzt von VVR-Mitglied Hans Schwebel aus Südafrika. Danke, lieber Hans für das Lob. Wir wünschen dir und deiner Familie ebenfalls ein schönes Fest und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit. (fk)*

**Hallo nach Reichenbach,**

**ich möchte dem Verschönerungsvereins-Team danken für die online-Briefe, die ich regelmäßig erhalte.**

**Ich bin froh, dass ich durch den Online -Brief auf dem Laufenden gehalten werde, was so in Reichenbach geschieht.**

**Vielen Dank für die harte Arbeit, um so einen Brief zusammen zu stellen.**

**Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.**

**Bei liegt ein Foto von mir mit dem Reichenbacher Wappen (ein bisschen Heimat in SA).**

**Viele Grüße aus Südafrika und alles Gute**

**Hans Schwebel**



## Weihnachtsgrüße der Vorsitzenden

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. In der neuen Geschichte haben wir solche Ereignisse nicht erlebt bisher. Anfang des Jahres glaubten wir an Besserung und Normalisierung. Durch die aktuellen Zahlen und die verhängten Einschränkungen sind die Aussichten auf eine „normale“ Advents- und Weihnachtszeit dahin. Liebgewonnene Traditionen wie Adventsmärkte, Glühweintrinken, Konzerte und Weihnachtsfeiern können nicht stattfinden. Besuche und Termine fallen weg. Das kann auch Entlastung bedeuten. Ruhe und Raum schaffen für Überlegungen: Welche Weihnachtstraditionen sind uns wichtig? Was halten wir vielleicht nur aus vermeintlicher Verpflichtung aufrecht? Wir werden auf einen kleinen Kreis der Familie, von Freunden und Bekannten beschränkt. Das verlangt uns viel ab. Besonders bei Alleinstehenden und älteren Menschen kann das die Einsamkeit verstärken. In dieser Situation sollten wir jedoch uns gegenseitig stützen: Telefongespräche führen, „altmodisch“ Briefe schreiben, an die Nachbarn denken.

Dieses Jahr ist anders!

Wir danken allen Mitgliedern für Treue und Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Konnten doch trotz Corona verschiedene Projekte realisiert werden. Wir wünschen allen eine ruhige, friedvolle Zeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest; für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit mit der Hoffnung zum Besseren in 2021.

*Simone Meister*

1. Vorsitzende  
des Verschönerungsvereins  
Reichenbach



### Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Friedrich Krichbaum

Am Kernberg 2

64686 Lautertal

Mail: [fkbaum@gmx.de](mailto:fkbaum@gmx.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**